

Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK)
Landesverband Baden-Württemberg e.V., Rotebühlstraße 63, 70178 Stuttgart

An

- den Herrn Ministerialdirektor Prof. Dr. Hammann
- die Ministerialdirigentin Frau Christine Engelhardt

- per E-Mail -

Kontaktadresse:

Deutscher Verband für
Physiotherapie (ZVK)

Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle:
Rotebühlstraße 63
70178 Stuttgart
Telefon 0711/925 41-0
Telefax 0711/925 41-44
info@bw.physio-deutschland.de
www.bw.physio-deutschland.de

03.05.2018

Stellungnahme der Verbände

- PHYSIO-DEUTSCHLAND / Landesverband Baden-Württemberg (ZVK),
- Privatschulverband Baden-Württemberg (VDP),
- Verband Leitender Lehrkräfte an Schulen für Physiotherapie (VLL),
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten (DVE),
- Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbi)
- Verband Deutscher Ergotherapie Schulen (VDES)

zur 3. Sitzung der Expertenkommission am 18.04.2018 und zum Vorschlag des
Sozialministeriums zur Neuregelung der Förderung der Gesundheitsfachschulen in
freier Trägerschaft.

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor Professor Hammann,
sehr geehrte Ministerialdirigentin Frau Engelhardt,

die oben genannten Verbände bedanken sich für drei konstruktive Sitzungen im Rahmen der
von Herrn Minister Lucha einberufenen Expertenkommission. Die Wichtigkeit einer „schnellen
Lösungsfindung“ zur angemessenen Förderung der Gesundheitsfachschulen wurde durch
wertvolle Beiträge unterstrichen.

Das korrigierte Protokoll der zweiten Sitzung, das Protokoll der dritten Sitzung sowie der
Vorschlag des Sozialministeriums zur Neuregelung der Förderung der Gesundheitsfachberufe
in freier Trägerschaft durch das Land liegen uns jetzt vor. Hierfür bedanken wir uns. Gerne
möchten die Verbände gemeinsam fristgerecht Stellung beziehen.

Zunächst möchten wir anmerken, dass nach unserer Kritik am Inhalt des Protokolls der
zweiten Sitzung vom 27. Februar zwar Änderungen vorgenommen wurden. Allerdings fehlen
nach wie vor wichtige Aussagen der Verbände, die vor allem die politische Diskussion zum
Thema abbilden. Aus zeitlichen Gründen und um den Prozess nicht weiter aufzuhalten,
erklären wir uns jedoch mit der vorliegenden Version einverstanden.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN DE74611500200008258256
BIC ESSLDE66XXX

Steuernummer: 99015/03906
Finanzamt Stuttgart/Körperschaften

Unsere Anmerkungen zum dritten Protokoll haben wir der Einfachheit halber direkt in das Dokument eingearbeitet. Wir senden Ihnen das Dokument in der Anlage und bitten um Beachtung unserer Ausführungen.

Die Verbände begrüßen den vom Sozialministerium vorgelegten Vorschlag zur Neuregelung der Förderung der Gesundheitsfachberufe in freier Trägerschaft. Mit dem in diesem dargelegten Vorgehen erklären wir uns grundsätzlich einverstanden, möchten aber einige für uns wesentliche Punkte noch einmal herausstellen:

- **Änderung Privatschulgesetz**

Die Verbände sind nach wie vor der Überzeugung, dass die spezielle finanzielle Kostenstruktur an Gesundheitsfachschulen nicht im bestehenden Schultyp „Berufskollegs übrige“ abgebildet werden kann. Wir sprechen uns deswegen ausdrücklich dafür aus, dass ein eigener Schultyp „Physiotherapieschulen“ bzw. „Logopädieschulen“ im Rahmen einer Änderung des Privatschulgesetzes eingeführt wird. Der Vorteil eines eigenen Kopfsatzes liegt auch darin begründet, dass dieser nach dem PSchG dynamisiert und somit jährlich den realen Kosten angepasst werden kann.

- **Übergangslösung**

Die Verbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine grundlegende Neuregelung der Förderung der Therapieschulen in freier Trägerschaft durch das Land spätestens bis zum Schuljahr 2019/20 vorliegen muss. Die Übergangslösung, die vorsieht die Landesförderung um 2.000 Euro pro Schüler und Schuljahr anzuheben, wird Schulschließungen verhindern können, beinhaltet aber nach wie vor eine wirtschaftliche Unterfinanzierung. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal auf die unterschiedliche Kostenstruktur an Physio- und Logopädieschulen hinweisen, die eines besonderen Augenmerks bedarf und im Gutachten des Sozialministeriums nicht genügend Berücksichtigung findet.

Wir hoffen zuversichtlich sein zu dürfen, unseren Schulen bald die Information geben zu können, die ihnen Planungssicherheit für das kommende Schuljahr gibt. Dies würde endlich eine große Unsicherheit aus dem Wege räumen, die wir tagtäglich in Gesprächen mit den Schulträgern spüren.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben bis auf weiteres

mit freundlichen Grüßen



Michael Preibsch
PHYSIO-DEUTSCHLAND



Christina Metke
Verband Deutscher Privatschulen (VDP)



Florian Schneider
Verband leitender Lehrkräfte (VLL)



Inga Junge
Dt. Verband der Ergotherapeuten (DVE)



Antje Krüger
Dt. Bundesverband für Logopädie e.V. (dbi)



Joachim Rottenecker
Verband Deutscher Ergotherapie Schulen (VDES)